

stf

03/23

TEXTILE SIGNALS

Jahresprojekt «Folklore Revisited»
Dein Karriereweg in der Textiltechnik
STF goes Winterthur
Kurse 2. Halbjahr 2023
STF × MCM – wenn Kreativität auf Luxus trifft

Fashion Pieces von
STF-Studierenden:
Weste: Sina Broksch,
Fashiondesigner/in HFP
Strickoberteil:
Flurina Rometsch,
Knitwear Spezialist/in STF
Fotografin: Ellin Anderegg

AKTUELLE THEMEN

für Sie recherchiert

Innovatives aus der Fashion-Welt: Mode, Technical Textiles, Marketing und mehr



Bildquelle: ©DePoly

1

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Deep-Tech-Unternehmen DePoly hat sich eine Finanzierung in Höhe von 12,3 Millionen CHF gesichert, um seine innovative chemische Recyclingtechnologie für Kunststoffe auszubauen und zu skalieren. Die Technologie von DePoly wandelt PET-Kunststoffe und Polyestertextilien wieder in ihre chemischen Rohbestandteile um, die dann zur Herstellung neuer hochwertiger Kunststoffartikel verwendet werden.

Das Besondere an dem Verfahren ist, dass es bei Raumtemperatur und Normaldruck abläuft, ohne dass eine Vorbehandlung oder Trennung von Kunststoffen erforderlich ist. Ziel von DePoly ist es, eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe zu schaffen und die Plastikverschmutzung zu bekämpfen. Um die Technologie im kommerziellen Massstab zu demonstrieren, plant das Unternehmen den Bau einer Vorzeiganlage mit einer Kapazität von 500 Tonnen pro Jahr.

Samantha Anderson, CEO und Mitbegründerin von DePoly, erläutert: «Kunststoffe sind ein Teil unseres Lebens und ein existenzielles Dilemma mit dem wir alle konfrontiert sind. Der Kunststoffmarkt verlangsamt sich nicht, da er derzeit mit einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 5% wächst und auf einen Wert von über 500 Milliarden \$ geschätzt wird. Wir glauben, dass eine einfache, skalierbare Lösung erforderlich ist, um dieses Problem effektiv anzugehen, mit der schwierige Kunst-

stoffströme behandelt werden können. Durch das Recycling von Pre-/Post-Consumer- und Post-Industrial-Kunststoffen, die sonst in Verbrennungszentren geschickt oder deponiert würden, wollen wir bei DePoly Kunststoffabfälle eliminieren und eine nachhaltige Chemikalienquelle schaffen, indem wir diese Abfälle aus unserer Umwelt umleiten und gleichzeitig unseren Kohlenstoff-Fussabdruck um bis zu 65% senken. Die produzierten Rohstoffe entsprechen denen ihrer auf fossilen Brennstoffen basierenden Pendanten, so dass die Kunden nicht mehr zwischen PET-Qualität und Nachhaltigkeit wählen müssen.»

Markus Solibieda, Managing Director bei BASF Venture Capital, fügt hinzu: «Um die Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe wirklich umzusetzen, müssen wir unsere Geschäftspraktiken verändern, und das erfordert die Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen. Die Technologie von DePoly bietet eine vielversprechende Lösung, um die globale Herausforderung des Kunststoffabfalls anzugehen und gleichzeitig die Reduktion der Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit der Herstellung von neuen Kunststoffen zu unterstützen. Wir freuen uns, ihre Mission zu unterstützen, eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen.»

> depoly.co

2

LUXURIÖSES AUS PILZLEDER

Technologieunternehmen MycoWorks Biomaterialien, hat drei innovative Produkte aus Fine Mycelium vorgestellt. Dieses nachhaltige Biomaterial wird aus den Netzwerken des Myzels, den fadenförmigen Strukturen von Pilzen, hergestellt. Es dient als vielseitige Alternative zu tierischem Leder und bietet ähnliche Texturen und Oberflächen. Durch den umweltfreundlichen Anbauprozess und aufgrund seines Potenzials zur Reduzierung der Umweltbelastung hat es in der Mode- und Möbelbranche an Bedeutung gewonnen. Die darauf basierenden Reishi-Produkte von MycoWorks sollen die Leistungsanforderungen der Luxusindustrie übertreffen und werden in der weltweit ersten kommerziellen Fine Mycelium-Fabrik in South Carolina produziert. Die Fortschritte in der Pilzleder-Herstellung sind das Ergebnis von MycoWorks' 30 Jahren Erfahrung im Bereich Myzelmaterialien. Das Herstellungsverfahren ist energieeffizient und kann individuell auf Kundenwunsch angepasst werden. Die Technologie hebt sich von anderen Biomaterialunternehmen ab, da sie ohne Kunststoffe auskommt. MycoWorks' Ziel ist es, nachhaltige Alternativen zu Tierleder zu schaffen und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Matt Scullin, CEO von MycoWorks, fasst die Vorgehensweise zusammen: «Es erforderte viel Entwicklung, Innovation und Geduld, um diesen Meilenstein zu erreichen – die Begeisterung für die Arbeit mit diesem Material ist bei MycoWorks und unseren Partnern spürbar. Die Entwicklung des gesamten Technologie-Stacks statt Lizenzierung und Outsourcing hat uns das nötige Fachwissen verschafft, das erforderlich ist, um ein neues Material auf den Markt zu bringen.»

Während frühere Versionen des Pilzleders noch wenig reissfest waren, so wurde das Material stetig weiterentwickelt und kann nun im Luxusbereich eingesetzt werden. Bill Morris, MycoWorks VP of Product Management, berichtet dazu: «Das aktuelle Produkt hat unsere Markenpartner überrascht und begeistert. Unser neuestes Material hat nicht nur das charakteristische natürliche Gefühl von Fine Mycelium™, sondern fügt ihm auch ein neues Mass an technischer Leistung hinzu.» Zu den erwähnten Markenpartnern gehören etwa Hermès, General Motors, Ligne Roset, Heron Preston, Nick Fouquet und weitere.

> mycoworks.com



Bildquelle: ©MycoWorks

3

GEMEINSAM RECYCLEN

Spinnova, finnischer Hersteller nachhaltiger Textilmaterialien, schliesst sich mit Renewcell, einem schwedischen Textilrecycling-Innovator, zusammen, um die Etablierung der Kreislaufwirtschaft in der Mode- und Textilbranche voranzutreiben. Durch die Nutzung patentierter Technologien beider Unternehmen soll ein Konzept entwickelt werden, das auf die vermehrte Verwendung von Fasern aus Textilabfällen abzielt. Das Verfahren kommt ohne den Einsatz schädlicher Chemikalien aus. Die ersten Verbraucherprodukte bestehend aus dieser neuartigen Textilfaser werden voraussichtlich Ende 2024 erhältlich sein. Renewcell verarbeitet Textilabfälle, die reich an Zellulosefasern sind, mithilfe eines patentierten Verfahrens weiter. Das Ergebnis ist ein Zellstoffprodukt namens Circulose. Dieser biologisch abbaubare Rohstoff, der vollständig aus recycelten Textilien gewonnen wird, dient als Grundlage für die Herstellung neuer Fasern. Bisher wurde Circulose bei der Herstellung von synthetischen Zellulosefasern wie Viskose eingesetzt. Durch die Technologie von Spinnova kann es nun in eine neue, biobasierte Textilfaser umgewandelt werden, ohne, dass im Spinnprozess schädliche Chemikalien eingesetzt werden müssen. Dies könnte neue Massstäbe für eine nachhaltige Textilfaserproduktion setzen.

«**Unser Ziel ist es, den Übergang der Modebranche zu einer Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen und Möglichkeiten zur Skalierung der Textilfaserproduktion zu erkunden.**»

«Die Mode- und Textilindustrie braucht neue Lösungen in ihrer gesamten Lieferkette, was diese Partnerschaft für uns zu einer besonders Spannenden macht. Unser Ziel ist es, den Übergang der Modebranche zu einer Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen und Möglichkeiten zur Skalierung der Textilfaserproduktion zu erkunden. Die ersten Tests, bei denen das Material von Renewcell und die Technologie von Spinnova kombiniert wurden, waren sehr vielversprechend.» erläutert Ben Selby, stellvertretender CEO von Spinnova.

Die Unternehmen prüfen derzeit Möglichkeiten, mit potenziellen Partnern den Grundstein zur Skalierung ihrer Textilfaserproduktion zu legen. Sie planen, mit der Entwicklung der ersten Kollektion zeitnah zu starten, wobei die ersten Produkte voraussichtlich Ende 2024 auf den Markt kommen werden.

> spinnova.fi

> renewcell.com

4

CONTENT ZUM SHOPPEN

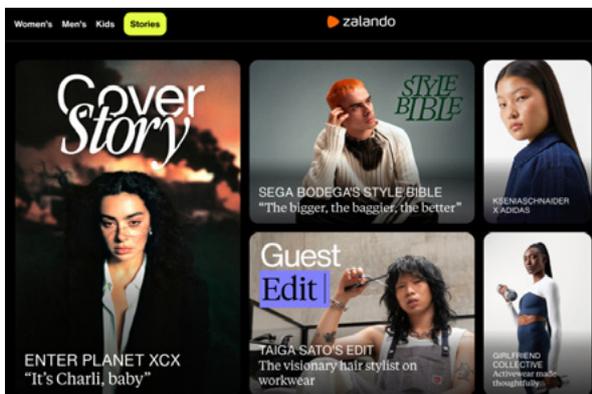
Die Mode- und Lifestyle-Plattform Zalando bringt einen eigenen Content-Hub an den Start. In enger Zusammenarbeit mit der Medien- und Kulturberatung Highsnobiety wurde «Storys auf Zalando» vorgestellt, das Inspiration und Content zu Trends, Styles, exklusiven Marken-Kollaborationen und Fashion-Persönlichkeiten liefert. Dabei sollen redaktionelle Inhalte nahtlos in visuelle Formate wie kurze Videos eingebunden werden. Ziel sei es, Kund/innen eine inspirierende Entdeckungsreise durch Mode und Kultur zu bieten. «Storys auf Zalando» soll in das Einkaufserlebnis integriert werden und wird auf der Website, in der App und im Shop zu finden sein.

«Wir wissen, dass Kund/innen nach Inspiration suchen, und mit «Storys auf Zalando» bieten wir genau das: Mit spannenden Formaten zeigen wir neuste und zukünftige Modetrends. In Zusammenarbeit mit herausragenden Partnern – von kulturellen Trendsettern über Stilexperten bis hin zu Top-Marken – laden wir unsere Kund/innen zu einem völlig neuen Modeerlebnis ein. Wir gehen über das traditionelle Einkaufserlebnis hinaus und stellen Inspiration in den Vordergrund, drücken eine klare Meinung aus und treten in den Dialog», erklärt Anne Pascual, Senior Vice President Product Design bei Zalando, verantwortlich für Design, Marketing und Content.

«Inspiration und Wissen sind grundlegend, um selbstbewusste Stil- und Modeentscheidungen zu treffen. Mit «Storys auf Zalando» nutzen wir unsere umfangreiche Erfahrung im Storytelling und verbessern damit das Erlebnis für Zalando-Kund/innen. Gleichzeitig nutzen wir Zalandos Reichweite, um führende Marken und kulturelle Vordenker zu präsentieren, die Mode und Kultur heute definieren», fasst David Fischer, Gründer und CEO von Highsnobiety, das Vorhaben zusammen.

Das Angebot steht Kund/innen in verschiedenen europäischen Ländern zur Verfügung und wird im nächsten Jahr auf weitere Märkte ausgeweitet.

- > [zalando.de](https://www.zalando.de)
- > [highsnobiety.com](https://www.highsnobiety.com)



Bildquelle: © Zalando

5

RETOUREN OPTIMIEREN

Die Online-Outlet-Plattform Otrium hat in Zusammenarbeit mit Bleckmann, einem Supply-Chain-Management-Anbieter für Mode- und Lifestyle-Marken, ein spezielles Programm zur Aufarbeitung und Reparatur beschädigter Retouren vorgestellt. Diese Initiative folgt auf eine erfolgreiche Testphase und zielt darauf ab, die Menge weggeworfener Kleidungsstücke zu reduzieren, die andernfalls auf Mülldeponien landen würden. Ein Grossteil der bei Otrium eingegangenen Retouren kann problemlos wiederhergestellt und weiterverkauft werden. In seltenen Fällen kann es jedoch zu Beschädigungen der Artikel kommen. Kevin Carolan, Logistikdirektor bei Otrium, erklärt: «Abfallvermeidung ist ein wichtiger Teil der DNA von Otrium, und dank unserer Partnerschaft mit Bleckmann und ihrem Renewal Workshop-Team können wir jetzt den Grossteil der beschädigten Retouren reparieren und sie wieder in den Umlauf bringen.»

Bereits seit 2020 prüfen die Unternehmen, wie retournierte Kleidungsstücke wieder aufbereitet werden können.

Im April 2023 starteten sie gemeinsam ein dreimonatiges Pilotprogramm am Bleckmann-Standort im niederländischen Almelo und erweiterten das Angebot an Reparatur- und Veredelungsprozessen durch datengesteuerte Ansätze. Während des Pilotprojekts hat das Renewal Workshop-Team von Bleckmann monatlich über 1000 zurückgegebene Artikel erfolgreich aufgearbeitet, darunter Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires.

Tamara Zwart, Director of Renewal bei Bleckmann, betonte dabei die Bedeutung der Datenerhebung und -analyse für den Nachweis der wirtschaftlichen Machbarkeit von Nachhaltigkeitsinitiativen. Durch Bleckmann erhobene Auswertungen ihrer Bestandsverfolgungssysteme hätten ergeben, dass rund 70% der erneuerten Otrium-Bestände innerhalb von sieben Wochen wieder verkauft und somit CO₂-Emissionen und Abfall eingespart wurden.

Dies unterstreicht die positiven Auswirkungen des Programms sowohl in Bezug auf den Umweltschutz als auch auf die Nachhaltigkeit des Unternehmens. Aufgrund des bewährten Business Cases hat das Team beschlossen, die Initiative über die Pilotphase hinaus auszuweiten. «Dieses Projekt ist ein Meilenstein auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit», so Marlot Kiveron, Head of Sustainability bei Otrium, abschliessend. «Es ist ein wesentlicher Bestandteil unseres kontinuierlichen Engagements, mehr Möglichkeiten zu finden, unsere Umweltbelastung zu reduzieren und gleichzeitig dazu beizutragen, dass mehr bereits produzierte Kleidung getragen wird. Bis Ende 2023 möchten wir mindestens 25'000 beschädigte Kleidungsstücke reparieren. Gemeinsam mit Bleckmann und ihren Erneuerungsexpert/innen sind wir auf dem besten Weg zu beweisen, dass dieses zirkuläre Geschäftsmodell ein wertvoller Teil unserer Zukunft sein kann.»

- > [otrium.com](https://www.otrium.com)
- > [bleckmann.com](https://www.bleckmann.com)



Bildquellen: © adidas

6

FASHION IM WASCHSALON

Der Sportbekleidungshersteller Adidas hat im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg einen Pop-up-Store namens «Laundromat» eröffnet. Das Konzept verbindet Nachhaltigkeit mit lokaler Jugend- und Nachbarschaftskultur. Der Laden bietet eine vielfältige Produktpalette, darunter die Performance- und Originals-Reihe von Adidas wie gebrauchte Vintage-Stücke und ein Mietangebot, das in Zusammenarbeit mit dem Berliner Unternehmen POOL zusammengestellt wurde. Das Design ist von traditionellen Waschsaloins inspiriert.

Der temporäre Store erstreckt sich über 105 Quadratmeter und bietet eine wechselnde Auswahl an Artikeln. Der Store pflegt bewusst ein unauffälliges Branding, sodass das Produktsortiment und lokale Partnerschaften im Mittelpunkt stehen. Den Auftakt bilden dabei Kooperationen mit POOL und Westend Vintage. POOL bietet seinen Bekleidungsverleih und Zugang zu einer kuratierten Auswahl an Adidas-Produkten, während Westend

Vintage eine Reihe gebrauchter Artikel verkauft. Neben Verkauf und Vermietung dient der «Laundromat» auch über die regulären Öffnungszeiten hinaus als Raum für Veranstaltungen – etwa Ausstellungen, Live-Konzerte und Kunst-Aufführungen

Das Ziel des Pop-Up-Stores ist es, Nachhaltigkeit zu fördern, indem Kund/innen dazu ermutigt werden, die Lebensdauer ihrer Kleidung zu verlängern, Mietangebote zu nutzen und Vintage-Stücke zu erwerben. Das Konzept bietet ein ungewöhnliches Einkaufserlebnis mit dem Schwerpunkt auf der Neuinterpretation von Mode und der Verlängerung des Lebenszyklus von Kleidung.

> [adidas.com](https://www.adidas.com)

FOLKLORE REVISITED

Schweizer Trachten in neuem Licht

Die Fusion von Folk (Volk) und Lore (Überlieferung/Wissen) verleiht im aktuellen Jahresthema 2023/24 den Schweizer Trachten durch die geschaffenen zeitgemässen Designs der Studierenden eine lebendige aktuelle Identität. Dies ist das Ziel und die Aufgabe des Jahresprojektes «Folklore Revisited». Für das Projekt werden innovative Materialien verwendet, wie das eigens von der STF by Lilla Wicki designte und bei Wirz-Tapeten hochwertig erstellte Tapeten-Vlies.



Appenzeller Tracht um 1920,
ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

© Elena Kanagy-Loux



Im aktuellen Jahresthema trifft Geschichte auf Innovation und Tradition auf Kreativität. Es nimmt uns mit auf eine aufregende Reise in die faszinierende Welt der Schweizer Trachten.

Die Gesellschaft von heute ist in Bewegung – kulturelle Identitäten werden neu definiert und es wird eine kreative Verbindungen geschaffen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Genau hier kommt die Folklore ins Spiel. Denn sie ist mehr als nur ein Relikt vergangener Zeiten; sie ist eine Brücke zwischen Generationen und ein lebendiges Mosaik aus Geschichten, Mustern und Werten. Genau diese vergessenen Schätze der Schweizer Trachten sollen mit dem aktuellen Jahresthema wieder zum Leben erweckt werden.

Folklore: Wo alte Weisheit auf neuen Chic trifft

Die Fusion von Folk und Lore, von «Volk» und «Überlieferung», ist der Schlüssel zu einer lebendigen Identität. Sie verbindet uns nicht nur mit unseren Wurzeln, sondern öffnet auch Türen für innovative Interpretationen. Die Schweizer Trachten, ein lebendiger Teil der Kultur seit über 250 Jahren, werden zum

Katalysator für einen erfrischenden Blick auf Tradition. Im neuesten Jahresprojekt «Folklore Revisited» werden Trachten daher bis ins Detail dekonstruiert, um ihre Essenz zu verstehen und sie in einem modernen Kontext zu präsentieren.

Altes Handwerk trifft auf moderne Experimente

Die Umsetzung dieser Vision erfordert mutige Schritte und experimentelle Herangehensweisen. Daher wird für das Jahresprojekt 2023/24 einzigartiges, innovatives Material genommen: mit modernen, dennoch zeitlosen Trachtenmustern bedrucktes Tapetenvlies, welches eigentlich im Interior Design verwendet wird. Ein Kontrast, der auffällt und überrascht. Es wird mit Falten gespielt und das Material wird mit rohen Naturfasern wie Seide, Baumwolle und Leinen kombiniert. Dies soll einen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart schaffen. Ziel ist es ein Produkt zu kreieren, das nicht nur die Schönheit der Trachten zelebriert, sondern auch persönliche Identitäten, Ideen und Werte reflektiert. Es geht darum, das Vergangene mit einem Hauch von Neuem zu umhüllen und so die Geschichte in die Zukunft zu tragen.



Feiere die Vergangenheit mit einem Hauch von Morgen

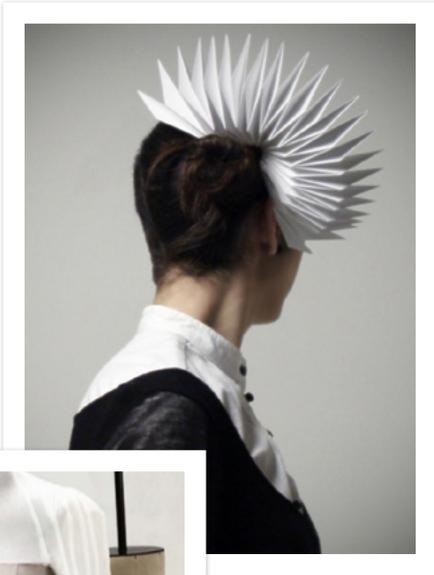
Erlebe den Zauber der Tradition in einem zeitgenössischen Kontext. Folge dem Ruf der «Folklore Revisited» und entdecke, wie aus altem Wissen und kreativer Innovation ein Meisterwerk entsteht. Sei ein Teil dieser Bewegung, die Geschichte und Zukunft in einem faszinierenden Tanz vereint.

TIMELINE JAHRESPROJEKT

- Ende Januar 2024 Einreichen Designs Studierende
- April – Juni 2024 Trachten-Trail in der Stadt Zürich
- 28.–30. Juni 2024 Grosse Ausstellung der Designs auf dem Lindenhof Zürich in Zusammenhang mit dem eidg. Trachtenfest 2024



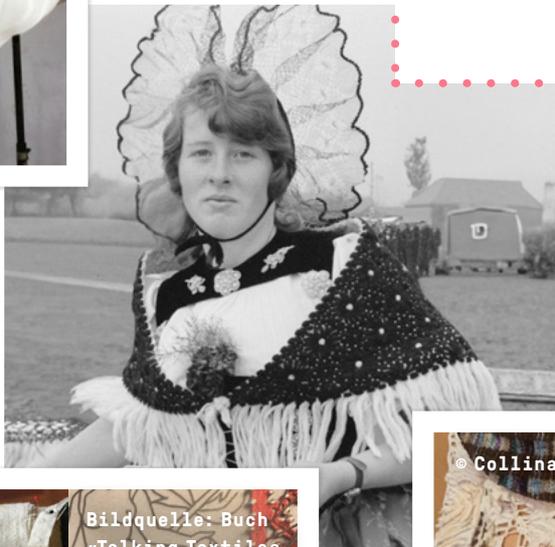
Tracht aus 1973,
ETH-Bibliothek Zürich,
Bildarchiv



Plissee-Faltung,
© Veasyble by Gaia



© T LABEL



Bildquelle:
Schweizerische
Trachtenvereinigung

Bildquelle: Buch
«Talking Textiles
Edition 7»



© Collina Strada

The Urchins
Marina Bay Singapur
by Choi + Shine

INTERESSE AN EINEM STUDIUM IN FASHION?

Lass dich von unserer Reise durch die «Folklore Revisited» inspirieren und schliesse dich uns mit einem Studium an der STF an. Ein Blick zurück, der dich dazu einlädt, in die Zukunft zu schreiten. Unsere Entwürfe sind mehr als nur Mode – sie sind ein Ausdruck unserer Werte, unserer Freude am Spiel mit Traditionen und unserer Leidenschaft für das Unbekannte.



FASHIONDESIGNER/IN HFP

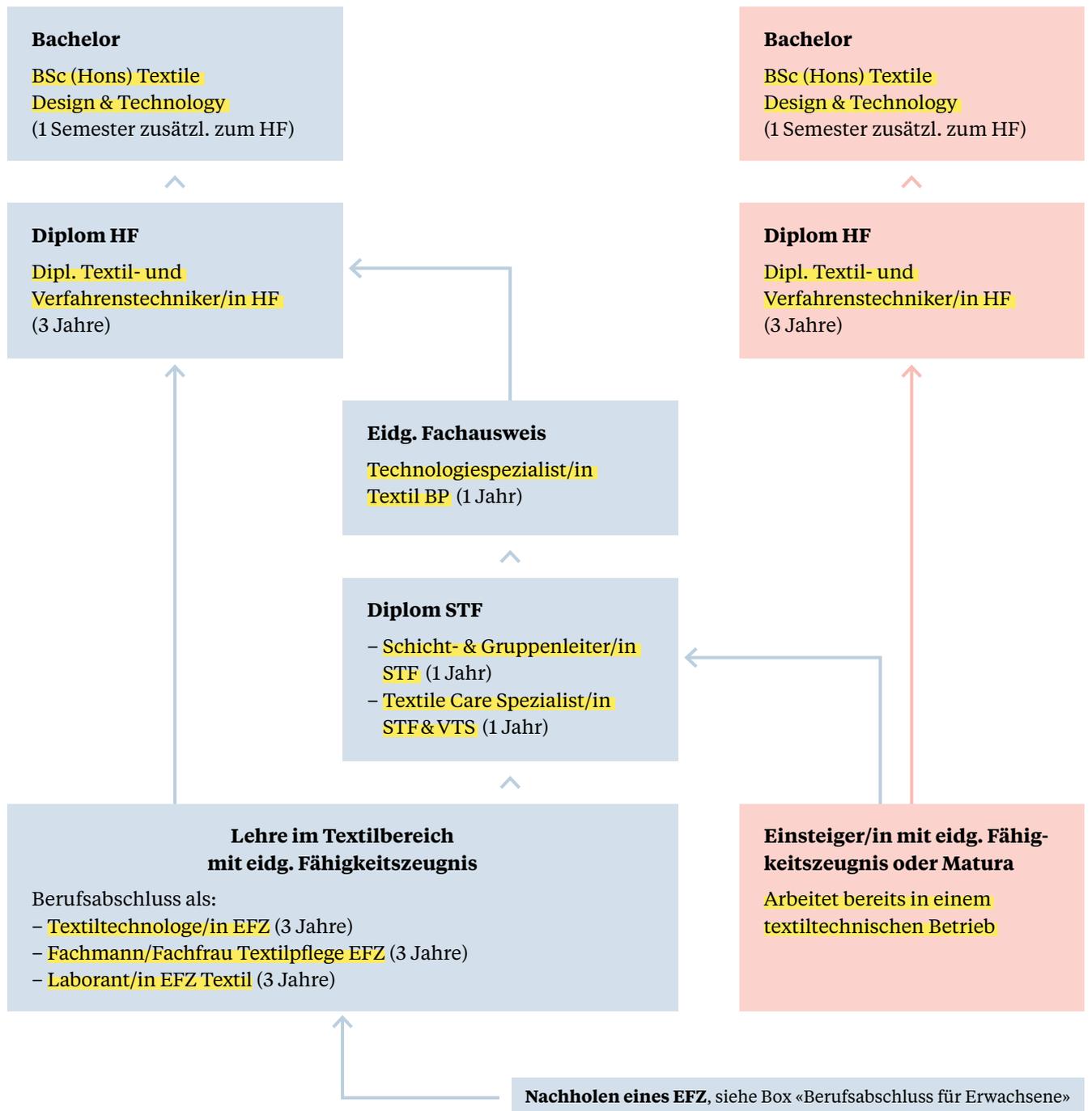


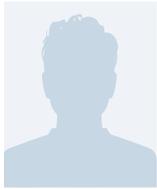
BSC (HONS) FASHION
DESIGN & TECHNOLOGY

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**

DIE TEXTILTECHNIK BRAUCHT TALENTE – WIE DICH!

Der Weg zu einer Karriere in der Textiltechnik ist vielfältig und von verschiedensten Ausgangslagen her möglich. An der STF gibt es attraktive Karrierewege nicht nur für Personen, welche bereits eine Berufslehre (EFZ) im Textilbereich mitbringen, sondern auch für Einsteiger/innen, wie auch Personen ohne Grundbildung.





Ausgangslage

BERUFSLEHRE IM TEXTILBEREICH

- Hat bereits eine Ausbildung als Textiltechnologe/in EFZ, Textilpraktiker/in EBA oder Fachmann/Fachfrau Textilpflege EFZ
- Bringt gegebenenfalls bereits eine Vorbildung an der STF mit

■ klassischer Karriereweg



Ausgangslage

OHNE GRUNDBILDUNG

- Fachperson ohne EFZ mit langjähriger Berufserfahrung
- Möchte sich neue Karriere-möglichkeiten eröffnen
- Möchte in der Firma aufsteigen, beispielsweise als Teamleiter/in

■ klassischer Karriereweg



Ausgangslage

EINSTEIGER/IN

- Fachfrau/Fachmann aus technischem oder handwerklichem Bereich (z.B. Polymechaniker/in, Fahrradmechaniker/in, Fassadenbauer/in etc.)
- Besitzt ein EFZ
- Arbeitet bereits in einem textiltechnischen Betrieb
- Ist technisch versiert und hat eine Leidenschaft für Textilien

■ klassischer Karriereweg

**Sprich mit uns
über deine Karriere-
Entwicklungswünsche!**

beratung@stf.ch
Tel. 044 360 41 51

Terminvereinbarung




Diplom STF

- Schicht- & Gruppenleiter/in STF (1 Jahr)
- Textile Care Spezialist/in STF & VTS (1 Jahr)



Lehre im Textilbereich mit eidg. Berufsattest

Berufsabschluss als **Textilpraktiker/in EBA** (2 Jahre)

Diplom STF

- Schicht- & Gruppenleiter/in STF (1 Jahr)
- Textile Care Spezialist/in STF & VTS (1 Jahr)



Ohne Grundbildung

Fachperson ohne EFZ mit **langjähriger Berufserfahrung**

Berufsabschluss für Erwachsene

Im Textilbereich gibt es 3 Wege:

- Reguläre Berufslehre
- Verkürzte Berufslehre
- Direkte Zulassung zum Qualifikationsverfahren



MEHR INFOS

DEIN KARRIEREWEG

von der Lehre bis zum Bachelor-Abschluss

In der Textiltechnik tritt derzeit ein einzigartiges Phänomen auf: Der Fachkräftemangel in der Textiltechnik bleibt allgegenwärtig. Sobald Studierende im textiltechnischen Bereich ihr Studium an der STF beenden, werden sie mit Stellenoptionen überhäuft oder den Firmen sogar gegenseitig abspenstig gemacht. Dennoch starten Grundbildungsgänge an der STF momentan mit gerade einmal 4 Lernenden, entsprechend können die darauf aufbauenden Weiterbildungen und Studiengänge aufgrund einer zu kleinen Nachfrage nicht gestartet werden. Die textiltechnische Bildungskarte möchte die Attraktivität einer Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich aufzuzeigen.

STF-Studienangebote im Bereich Textil



BSC (HONS) TEXTILE DESIGN & TECHNOLOGY



DIPL. TEXTIL- UND VERFAHRENSTECHNIKER/IN HF



TECHNOLOGIESPEZIALIST/IN TEXTIL BP



SCHICHT- & GRUPPEN- LEITER/IN STF



TEXTILE CARE SPEZIALIST/IN STF & VTS



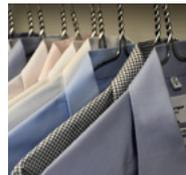
EINBLICK IN DEN STUDIENGANG
BSC (HONS) TEXTILE DESIGN & TECHNOLOGY



Berufliche Grundbildungen im Bereich Textil



TEXTILTECHNOLOGE/IN EFZ



FACHMANN/FACHFRAU TEXTILPFLEGE EFZ



TEXTILPRAKTIKER/IN EBA



LABORANT/IN EFZ TEXTIL



STF-Kurse vor Ort & STF-Onlinekurse



KURSE AN DER STF



ONLINEKURSE



INFO ABENDE 2023

09.11.
18 UHR

FASHION
MANAGEMENT
TEXTIL



HIER
ANMELDEN

15.11.
18 UHR

DESIGN



HIER
ANMELDEN

STF GOES WINTERTHUR

per 01.08.2025



Die STF Schweizerische Textilfachschule zieht mit der Berufsbildung und der Höheren Fachschule per 1. August 2025 zur Stärkung der textilen Branche und Bildungsförderung in das aufstrebende Rieter-Areal nach Winterthur. Das Ziel des Standortwechsels ist es, in Winterthur einen innovativen Textil-Cluster zu etablieren, der vielfältige Synergien zwischen Bildungseinrichtungen, Nachwuchsförderung und verwandten Industrien nutzt. Dies wird die STF als führende Bildungseinrichtung im textilen Bereich weiter stärken und zukunftsorientiert am Markt positionieren.

Die STF Schweizerische Textilfachschule wird auch am neuen Standort ihre Mission fortsetzen, innovative Bildungsangebote anzubieten, welche die nächste Generation von hochqualifizierten Fachkräften in die textile Zukunft führen.

Die STF Schweizerische Textilfachschule setzt mit dem Standortwechsel per 1. August 2025 von Zürich nach Winterthur auf das Rieter-Areal einen bedeutenden Schritt für ihre Zukunft.

Die Entscheidung, diesen strategischen Schritt zu gehen, wurde nach intensiven Überlegungen getroffen und wird die STF als führende Bildungseinrichtung im textilen Bereich weiter stärken sowie zukunftsorientiert am Markt positionieren.

Ausschlaggebende Faktoren für den Standortwechsel nach Winterthur sind:

- **Innovativer Textil-Cluster:** Die Nähe zu Firmen der Textilbranche ermöglicht den Aufbau eines zukunftsorientierten und starken textilen Clusters, der die Innovationskraft der STF weiter steigern wird.
- **Zusammenführung verschiedener Standorte:** Mit dem Umzug nach Winterthur werden die bisherigen STF-Standorte Wattwil und Zürich an einem Ort vereinigt.

- **Synergien nutzen:** Die räumliche Nähe zu verwandten Branchen sowie Bildungseinrichtungen eröffnet einzigartige Möglichkeiten zur Schaffung von Synergien und gemeinsamen Projekten.
- **Nachwuchsförderung/-sicherung:** Der Standortwechsel bietet eine optimale Grundlage, um die Nachwuchsförderung im textilen Bereich zu intensivieren und zukunftsfähige Talente zu fördern.
- **Aufstrebendes Areal:** Winterthur, mit seinem visionären «Winterthur 2040» Projekt, bietet den idealen Rahmen, um die STF in einem aufstrebenden und zukunftsorientierten Umfeld zu positionieren.

Bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 wird der Studienbetrieb in gewohnter Form in Zürich fortgeführt. Der Standortwechsel markiert einen Meilenstein in der Entwicklung der Schule und stärkt ihre Position als Impulsgeberin für die textile Branche.

PERSONELLES



Neue STF-Direktorin

Stephanie Witschi hat am 1. September 2023 das Amt von Sonja Amport übernommen, die das Institut während fast 9 Jahren erfolgreich geleitet hat. Die neue Direktorin bringt eine beeindruckende akademische und berufliche Laufbahn mit. Sie studierte Germanistik, Betriebswirtschaft und Pädagogik an der Universität Zürich und hat sowohl einen Executive Master in Arts Administration als auch einen Abschluss als Projektleiterin am PMI. Ihr beruflicher Weg führte sie durch Projekte und Führungsaufgaben in der Privatwirtschaft, in Kulturinstitutionen, in der Verwaltung und an Hochschulen. Zuletzt war sie Geschäftsleiterin bzw. Co-Studienleiterin Theater an der ZHdK Zürcher Hochschule der Künste, wo sie massgeblich dazu beigetragen hat, den Studienbereich Theater erfolgreich in das neue Studienmodell Major Minor zu überführen und innovative Organisationsformen zu entwickeln. Der Verwaltungsrat ist fest davon überzeugt, die richtige Führungsperson für die Position der Direktorin der STF Schweizerischen Textilfachschule in Zürich und am zukünftigen Standort in Winterthur gefunden zu haben. Wir gratulieren Stephanie Witschi herzlich zu ihrer neuen Aufgabe und freuen uns ausserordentlich über die Zusammenarbeit mit ihr.



Neuer STF Chief Academic Officer

Iwan Bischof ist ein erfahrener Experte in der Textilveredlung und zeichnet sich durch herausragende Kompetenzen aus, die Innovation und Erfolg vorantreiben. Er beherrscht nicht nur die gesamte Palette der Textilveredlung und liefert massgeschneiderte Lösungen, sondern verfügt über ein weitreichendes internationales Netzwerk in der Textilbranche. Zu seinen Stärken zählt Empathie, die es ihm ermöglicht, Kunden wie auch Kollegen einfühlend zu verstehen und deren Bedürfnisse zu erfüllen. Seine starken Kommunikationsfähigkeiten tragen zur effektiven Teamarbeit bei und machen komplexe Ideen verständlich. Sein tiefgehendes Fachwissen bildet die Grundlage für seine ihm neu zugewiesene Aufgabe. Sein beruflicher Werdegang begann mit einer Lehre als Textilveredler mit Schwerpunkt auf dem Textildruck. Er erlangte einen Abschluss als Textilveredlungstechniker TS an der STF, sammelte wertvolle berufliche Erfahrungen in der Verfahrenstechnik für Textildruck in Nordafrika sowie als Global Head of Sales für textile Hilfsmittel und schloss einen Master of Business Administration and Engineering (MBA & E) ab. Nach seiner Rückkehr an die STF übernahm er die Facherantwortung für Textil. Per 01.08.2023 wurde er in die Geschäftsleitung der STF als Chief Academic Officer ernannt.

STF-KURSE 2. HALBJAHR 2023

Einsteiger oder Profi – einfach mehr wissen



BASICS IN DER TEXTILHERSTELLUNG

24.10.23

1 Tag (Dienstag)
08.30 – 16.20 Uhr



Dieser Tageskurs bietet Quereinsteiger/innen in der Textilbranche die Möglichkeit einen Einblick in die Fertigungsverfahren zu erhalten.

Sie lernen die Eigenheiten wie Handelsnamen, Konstruktionen, Bindungen, Materialeinsatz etc. kennen und können die Herstellungsprozesse erklären.



FASHIONABLE TEXTILE ACCESSOIRES

28.10. / 04.11. / 11.11.23

Samstags (3×)
10.25 – 16.20 Uhr



Der Kurs «Fashionable Textile Accessoires» vermittelt, wie eigene Ideen anhand verschiedener Designmethoden zu individuellen Produkten umgesetzt werden.

Im Kurs werden auf experimentelle Weise neue und innovative Produkte entwickelt und mittels professioneller Verarbeitungsarten realisiert. Kunst, Architektur, Design, Strukturen und Muster aus aller Welt sind dabei anregende Inspirationsquellen und wecken die Lust auf eigene Kreationen.



SIBE IM TEXTILBETRIEB

20.11. & 21.11.23

2 Tage (Montag & Dienstag)
09.20 – 12.00 Uhr /
13.00 – 18.00 Uhr



Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmenden die Umweltschutzaufgaben und erste Massnahmen bei Unfällen.

Er erläutert die Bedeutung und Organisation der Arbeitssicherheit, lehrt das sicherheitsgerechte Verhalten aller Angestellten im Betrieb, Methoden zur Risikominimierung und wie systematische Ereignisabklärungen durchgeführt werden.

Der SIBE-Kurs ist für die an der Branchenlösung «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Schweiz. Textil- und Bekleidungsindustrie (EKAS Nr. 07)» angeschlossenen Firmen obligatorisch und von der SUVA genehmigt und anerkannt.

ACCESSORIES SPEZIALIST/IN STF

Der berufsbegleitende, einjährige Studiengang zum/r Accessories Spezialist/in vermittelt Grundkenntnisse in der Designentwicklung und Realisierung sowie Herstellung von klassischen bis hin zu funktionalen (Sport-)Accessories. Er richtet sich an Produkt- und Fashiondesigner/innen sowie an alle Kreativen, welche in diese faszinierende Welt eintauchen wollen.

Das berufsbegleitende Studium fokussiert auf die Themen:

Research und Produktentwicklung – Beschaffung – Materialrecherche – Auswahl innovativer und nachhaltiger Materialien – Verarbeitungstechniken – Surface-Design – Funktionalität – Produktkategorien Accessories



ACCESSORIES
SPEZIALIST/IN STF

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**

AGENDA 2023

2. Halbjahr

Termine, die sich alle STF-Freund/innen, Fashionbegeisterte und Interessierte im Kalender eintragen sollten.

NOVEMBER

02.11. **STF x WALK-IN CLOSET: KLEIDERTAUSCH**

Tauschen statt neu kaufen. Alten Lieblingsstücken neues Leben einhauchen und einen kleinen Beitrag für eine nachhaltigere Fashion-Branche leisten.

09.11. **STF INFOABEND – FASHION | MANAGEMENT | TEXTIL**

09.11. **NATIONALER ZUKUNFTSTAG @ STF**

An der STF kannst du praktisch und hautnah während einem ganzen Tag, gefüllt voller spannender Inhalte, in dieses kreative Studium reinschnuppern und selbst aktiv werden.

15.11. **STF INFOABEND – DESIGN**

DEZEMBER

02.12. **SANTA SALE**

Einmalige Preise: Möbel, Accessoires und Leuchten von HAY – Prototypen, Stoffe und mehr von maison blanche – Kollektionsstücke der STF.

stf

walk-in closet
schweiz

LET'S SWAP!
DO 02.11.23
18-21 UHR*

KLEIDERTAUSCH
AN DER STF SCHWEIZERISCHEN TEXTILFACHSCHULE IN ZÜRICH
***KLEIDERANNAHME AB 17.30 UHR**

STF × MCM

Wenn Kreativität auf Luxus trifft

Die STF Schweizerische Textilfachschule durfte eine tolle Zusammenarbeit mit der renommierten Luxusmarke MCM und dem Textilinnovator Jakob Schlaepfer wahrnehmen. Die einzigartige Kooperation zeigte die kreative Brillanz der STF Fashiondesign HFP-Studierenden, die aus Upcycling-Materialien von MCM und Jakob Schlaepfer faszinierende Modekreationen und massgeschneiderten Taschen gestalteten.



Foto: Christian Hutter

In der Zusammenarbeit von MCM, der STF Schweizerischen Textilfachschule und dem innovativen Textilhersteller Jakob Schlaepfer, verschmolzen die Welten der Mode, der Nachhaltigkeit und der Handwerkskunst. Aufgabe der STF-Fashiondesign-Studierenden war es, die zur Verfügung gestellten Upcycling-Materialien von MCM und Jakob Schlaepfer, kreativ zu interpretieren und ihnen neues Leben einzuhauchen, mit dem Ziel harmonische Synergien zu schaffen oder Gegensätze gekonnt zu

betonen. Aus der Meterware von Jakob Schlaepfer entwarfen die STF-Studierenden einzigartige und exquisite Fashion-Key-Pieces. Die zur Verfügung gestellten MCM-Taschen dienten den Studierenden als «leere Leinwand» für ihre fantasievollen Visionen und konnten umgeformt, bemalt, bestickt oder wiederverwendet werden, mit dem Ziel einen Gesamtlook zu kreieren, der Mode und Funktionalität in Einklang bringt.

VISUAL MERCHANDISER/IN LIFESTYLE STF

Du lebst für die perfekte Inszenierung und weisst, wie diese den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens beeinflusst? Du möchtest innovative und unkonventionelle Shop-Konzepte kennenlernen und damit den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens steigern? Du willst praktisch mit der 3D-Software «SketchUp» arbeiten?

Dann studiere Visual Merchandiser/in an der STF.

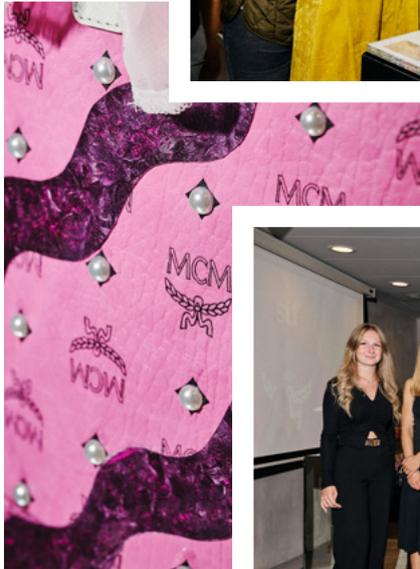
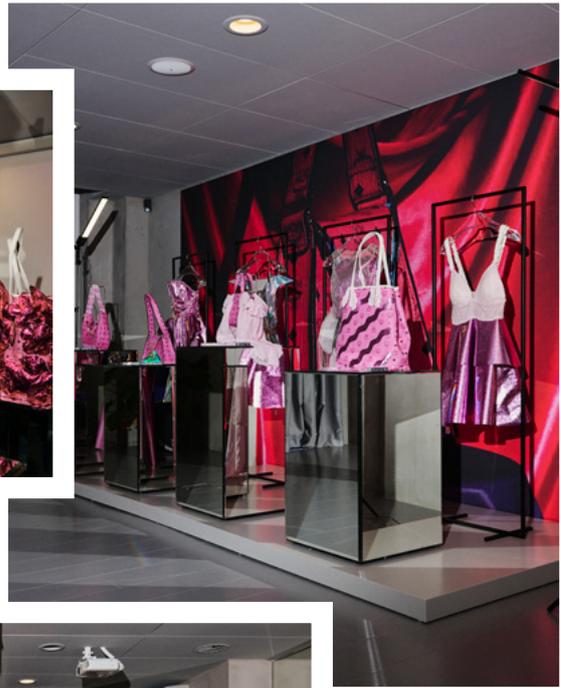
Das berufsbegleitende Studium fokussiert auf die Themen:

Store Layout – Styling – Trend und Visionen – Interior Design – Storytelling – 3D Sketch Up – Retail Trends



**VISUAL MERCHANDISER/IN
LIFESTYLE STF**

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**



Die mitwirkenden Fashiondesign-
Studierenden mit Studiengangleiterin
Sara Schär



Alle Fotos:
Christian Hutter



Design: Sarah Ackermann,
STF-Studierende Fashiondesign

FUTURE 80s

« Die Materialien von Jakob Schlaepfer führten mich zu futuristischen Looks und erweckten Erinnerungen an ikonische Designer wie Thierry Mugler. Das silberglänzende Material inspirierte ein Kostüm-Kleid im Stil von Thierry Mugler's 80er und 90er Designs, was meiner Kreation eine elegante, von den 80ern inspirierte und dennoch futuristische Note verlieh. Die MCM-Tasche kreierte ich komplett neu und passte diese der Inspiration meines Kleides an, so dass ein Gesamt-Look entstand. »

SARAH ACKERMANN, STF-STUDIERENDE FASHIONDESIGN



Design: Annie Antonina,
STF-Studierende Fashiondesign

NEW BEGINNINGS

« Von der MCM-Hip-Hop-Kultur zur blühenden Sommerwiese: Meine Kreation zelebriert den Neuanfang, für den auch die Eröffnung des MCM-Stores steht. Es ist eine Verbindung aus Tradition und Erneuerung. In den 3D-Pufferblumen und glitzernden Schmuckdetails lebt die Seele von MCM. Das Kleid feiert sowohl einen Frühling der Kreativität wie auch die Entfesselung eines Sommers der Leidenschaft. »

ANNIE ANTONINA, STF-STUDIERENDE FASHIONDESIGN



Design: Noémie Bickel,
STF-Studierende Fashiondesign

A NIGHT AT SUGAR SHACK

« Die faszinierende Verbindung von MCM München und Jakob Schlaepfer belebt die Ära der 80er Jahre, in der MCM als Symbol für den pulsierenden Disco-Stil und das extravagante Nachtleben stand. Mein Designkonzept ehrt diese Ära und verkörpert mit wilden Farben und Lichtern die ausgelassene Stimmung der Münchner Nächte. Durch die Kombination von MCM- und Jakob Schlaepfer-Materialien entsteht ein Kleid, welches die Freiheit und Unabhängigkeit der Disco-Ära widerspiegelt und sich mit der Tasche zugleich als Luxusaccessoire der Handwerkskunst präsentiert. »

NOÉMIE BICKEL, STF-STUDIERENDE FASHIONDESIGN



Design: Aryia Lodcha,
STF-Studierende Fashiondesign

THINK PINK

« Inspiration für mein Design fand ich in den schillernden Farben und metallischen Reflexionen der Stoffe von Jakob Schlaepfer. Meine Vision war es, eine Symbiose aus futuristischer Eleganz und zeitloser Weiblichkeit zu schaffen. Inspiriert von MCM's Stil und Jakob Schlaepfer's Erbe verkörpert dieses Kleid, mit der dazu passenden Tasche, ein «Hauch» aus der Zukunft. Nicht nur im modischen Sinne, sondern auch im Glauben an eine Welt, die wir noch erschaffen können. »

ARYIA LODCHA, STF-STUDIERENDE FASHIONDESIGN

Fotos der Taschen: Elay Leuthold



—
Design: Désirée Schlup,
STF-Studierende Fashiondesign

DIGITAL DAYDREAM

« Ein metallischer Folienstoff von Jakob Schlaepfer war der Schlüssel meiner Inspiration. Er entfachte eine Vision – eine digitale Gaming-Welt, in der ich meinen Avatar lenke und Geschichten hautnah erlebe. «Digital Daydream» war geboren, eine Verbindung aus Glanz und Zukunft. So wie der Stoff meinem Avatar in dieser Welt Glanz verleiht, so verkörpert er die Reise von MCM – eine Marke der Vielfalt, Innovation, Nachhaltigkeit und Tradition. Eine Tasche, die unsere Reisen in beide Welten begleitet, ein Symbol für Funktionalität und nachhaltige Eleganz. »

DÉSIRÉE SCHLUP, STF-STUDIERENDE FASHIONDESIGN



—
Design: Meret Witschi,
STF-Studierende Fashiondesign

MCM x MET GALA

« Durch Jakob Schlaepfers extravagante Stoffe und MCM's zeitlose Eleganz entstand die Idee, den roten Teppich der Met Gala in einem zeitnahen, glamourösen Stil zu erobern. Mein Key-Piece verkörpert Extravaganz, inspiriert von einzigartigen Stoffen und Modekreationen, die den Auftritt auf diesem aussergewöhnlichen Event perfekt ergänzen. »

MERET WITSCHI, STF-STUDIERENDE FASHIONDESIGN



—
Design: Linda Gribi Zemp,
STF-Studierende Fashiondesign

CRAZY ELEGANCE

« Inspiriert von Kleidermodellen von Fürstin Charlene von Monaco und Catherine, Princess of Wales, spiegelt mein Modell die zeitlosen Trends der Mode wider. Eingebettet in die Eleganz der Berliner Fashion Week von 2011 verkörpert es Glanz in Form von Satin, Drapierungen, Schleierstoffen und Transparenz, während die Farbe Grün im Jahr 2025 ein erneutes Comeback erleben soll. »

LINDA GRIBI ZEMP, STF-STUDIERENDE FASHIONDESIGN



—
Design: Vanessa Zimmerli,
STF-Studierende Fashiondesign

VIRTUAL MERMAID

« Die Sehnsucht, als Kind eine Meerjungfrau zu sein, hat mich zu meinem Thema der Virtual Mermaid geführt – eine Verbindung von Vergangenheit und Zukunft, in der starke Weiblichkeit im metallischen Rosa aufleuchtet. «Mermaids» symbolisieren weibliche Kraft und erinnern uns daran, dass in uns ein wunderschöner freier Geist wohnt. Die Stoffe von Jakob Schlaepfer führten mich in eine futuristische Richtung. Meine Kreation vereint Meerjungfrau mit Digitalität. Diese spiegelt sich auch im Mesh-Stoff und dem welligen Rock/Wellenmuster aus violetter und pinker Folienstoff wider, welche digitale Ästhetik sowie Meereswellen verkörpern. »

VANESSA ZIMMERLI, STF-STUDIERENDE FASHIONDESIGN

—
Fotos der Taschen: Elay Leuthold

NATIONALER ZUKUNFTSTAG

«Fashionluft» schnuppern an der STF!

Am **9. November 2023** ist **nationaler Zukunftstag**.

An der STF kannst du praktisch und hautnah während einem ganzen Tag, gefüllt voller spannender Inhalte, **in dieses kreative Studium reinschnuppern und selbst aktiv werden**.

PROGRAMM ZUKUNFTSTAG

1. KLASSE

- 10:00 – 12:00** Eigenes T-Shirt bedrucken im Labor
mit Jasmin Egli
- 13:00 – 14:35** Modezeichnen bei Fashion-Dozentin
Andrea Krieg
- 14:40 – 16:20** Nähen mit Fashion-Dozentin
Helene Schär

2. KLASSE

- 10:00 – 12:00** Nähen mit Fashion-Dozentin
Helene Schär
- 13:00 – 14:35** Eigenes T-Shirt bedrucken im Labor
mit Jasmin Egli
- 14:40 – 16:20** Modezeichnen bei Fashion-Dozentin
Andrea Krieg

Du wärst gerne am **09.11.2023 am STF-Fashion-Design-Schnuppertag mit dabei**? Dann lass deine Eltern das untenstehende Anmelde-Formular ausfüllen und wir freuen uns, dir am nationalen Zukunftstag dieses spannende Berufsfeld näher zu bringen.

First come, first served. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen beschränkt.



HIER ANMELDEN





Santa Sale

stf * CHE - 271.207.455 MWST * HAY
maison blanche

«Friends & Family»

SALE: einmalige Preise

- * Möbel, Accessoires und Leuchten von HAY
- * Prototypen, Stoffe und mehr von maison blanche
- * Kollektionsstücke der STF

2.12.
2023

VOM FASHION STYLISTEN STF ...

... an den Elite Model Look Switzerland

Das Fotoshooting im Bootcamp vom Elite Model Look Switzerland fand in Designs von STF-Studierenden aus dem Jahresprojekt «Limitless Self Expression» statt.

Letzte Woche wurden die Finalist/innen zum Bootcamp von Elite Model Look Switzerland 2023 in die Maag Halle in Zürich eingeladen, um an einem Fotoshooting, einem Videodreh und einer Laufstegpräsentation teilzunehmen. Insgesamt 17 Finalistinnen – 10 Frauen und 7 Männer – trafen sich mit Experten aus der Modebranche, um grundlegende Model-Fähigkeiten zu erlernen, unter den Augen von Kreativdirektorin und Choreografin Grazia Covre sowie der Gründerin der Option Model Agency Ursula Knecht.

Während des Bootcamps fand auch ein Fotoshooting statt. Die Finalist/innen trugen dabei Designs von STF-Studierenden aus dem Jahresthema «Limitless Self Expression». Einer der Finalisten, Kevin Amport, ist sogar ein Abgänger der STF Schweizerischen Textilfachschule. Er hat einen Abschluss als Fashion Stylist.

Elite Model Look Switzerland wird ermöglicht durch die Partner Faces Magazine, Ghel Coiffeur, Jowissa, Maag, STF Schweizerische Textilfachschule, Inuikii, Bindella und Renaissance Hotel.

Das Finale von Elite Model Look Switzerland 2023 findet am 12. Oktober statt.



Model: STF-Alumnus «Fashion Stylist/in STF»
Kevin Amport (Instagram: @kevvusion / @kekevioo)
Fashion Pieces von den STF-Studierenden:
Maira Fernandez und Nora Kauke, beide Studierende
BSc (Hons) Fashion Design & Technology

FASHION STYLIST/IN STF

Das Tätigkeitsgebiet von Fashion Stylist/innen ist breit gefächert: von Personal-Stylings, über den Einsatz für Designer/innen, bis hin zur kommerziellen Umsetzung in E-Commerce. Fashion Stylist/innen entwickeln und gestalten Looks für Privatpersonen, Firmen, Modemagazine, Werbekampagnen und Designer-Lookbooks.

Das berufsbegleitende

Studium fokussiert auf die Themen:

Fashion Styling – Fashion Trendresearch – Lookboards – Fashioncodes – Garderobenmanagement – Dresscode und Image – Customers Lifestyle – Fashion Storytelling – Analyse Fashionprodukte – Fashion Styling-Konzepte – Kundenberatung



FASHION
STYLIST/IN STF

FASHIONDESIGNER/IN HFP

Mit einem ausgeprägten Interesse für Ästhetik, Mode und Gesellschaft und einem Sinn für Gestaltung, Farben und Formen entwickeln Fashiondesigner/innen HFP ganze Kollektionen, kennen die neuesten Trends und erstellen innovative Designkonzepte.

Das berufsbegleitende

Studium fokussiert auf die Themen:

Designtheorie – Trendresearch – Konzepterstellung – Entwurf – Kollektionsgestaltung – Experimentelle Schnitttechnik – Kollektionsplanung und Beschaffung – Vermarktung



FASHIONDESIGNER/IN HFP

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**

Fashion Piece von der STF-Studierenden:
Meret Witschi, Fashiondesigner/in HFP



Fashion Piece von der STF-Studierenden:
Lena Scheidegger, BSc (Hons) Fashion
Design & Technology



Fashion Piece von der STF-Studierenden:
Sarah Ackermann, Fashiondesigner/in HFP



Die Teilnehmerinnen des Elite Model Look
Switzerland 2023. Die Looks sind desigt
von STF-Studierenden.

Art Director: Grazia Covre
Photographer: Chris Kuhn
Styling-Assistenz: STF-Studierende
Fashion Stylisten
Alle Models von der Option
Model Agency EML 2023

Fashion Pieces von den STF-
Studierenden: Ramona Wirth
und Mira Porracchia, beide
Studierende BSc (Hons)
Fashion Design & Technology

PODCAST «CREATIVE COCKTAIL»

Die neuste Folge mit Elvira Borbély

Der STF-Podcast «Creative Cocktail» bietet spannende Insights aus der Branche. Er garantiert einen ungefilterten Blick in die schweizerische Textil-, Design- und Fashionwelt. Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Fachbereichen diskutieren bei einem «kreativen Cocktail» mit dem STF-Podcast-Host Kim Strohmaier zu aktuellen und kontroversen (Branchen-)Themen.



Talk mit Elvira Borbély, Creative Director

Lebhafte Farben, ein künstlerisches Ambiente, aufstrebende Designer und eine gehörige Portion Elvira Borbély: Der BIG POP an der Bahnhofstrasse ist seit Anfang des Jahres eine wahre Quelle faszinierender Geschichten – unter anderem diese von unseren ehemaligen Absolventen. Welche Geschichten das sind? Elvira Borbély wird es uns in der jüngsten Folge des «Creative Cocktail» verraten. Sie wird uns auch Einblicke gewähren, welche Bestandteile für ein erfolgreiches Pop-up-Store-Konzept unerlässlich sind, welche Rolle aufstrebende Designerinnen und Designer dabei spielen und welche Herausforderungen es in der heutigen Zeit gibt, um in der Bahnhofstrasse zu bestehen. Neugierig geworden? Jetzt Reinhören!



HÖRE IN DEN PODCAST REIN UND FREUE
DICH AUF DIE NÄCHSTEN GÄSTE!



BSC (HONS) RETAIL MANAGEMENT

Deine Leidenschaft gilt dem Retail sowie dem Verkauf und du hast eine Passion für die Themen Sportartikel, Sportgeräte und Sportbekleidung, (Sport-)Schuhe, Outdoor- und Trekking-Artikel, Luxusgüter oder Fashion, Lifestyle-Produkte und Accessories? Nach Abschluss dieses Studiums agieren «Retail-Manager/innen» entlang der gesamten Handelskette, insbesondere rund um die Verkaufsprozesse, in (inter-)national ausgerichteten Sport-, Schuh- und Modeunternehmen.



DIPL. TEXTIL- UND
FASHIONMANAGER/IN HF,
RETAIL MANAGEMENT



BSc (HONS)
RETAIL MANAGEMENT

**JETZT
ZUM STUDIUM
ANMELDEN**

IMPRESSUM

Interessiert an Kooperationen und Projekten?
Stephanie Witschi, stephanie.witschi@stf.ch

Redaktion: Olivia Kotsopoulos, olivia.kotsopoulos@stf.ch

Aktuelle Themen: Nina Hammelstein, nina.hammelstein@stf.ch

Grafik: Dominique Huwyler, dominique.huwyler@stf.ch



STF Schweizerische Textilfachschule
Hallwylstrasse 71
8004 Zürich
Tel. +41 44 360 41 51
info@stf.ch
www.stf.ch

Join us on Instagram, TikTok, Facebook and LinkedIn

Follow us:



@stfcommunity



@stfcommunity



STF Schweizerische
Textilfachschule



STF Schweizerische
Textilfachschule



STF Schweizerische
Textilfachschule

SUBSCRIBE



NEWSLETTER